DAV Panorama: Mit der Bahn in die Berge

Herbstwanderung im Kendlmühlfilz

Ein sehr schöner Moor- und Naturlehrpfad führt von Rottau aus durchs Kendlmühlfilz, welches eines der größten Hochmoore in Bayern ist. Besonders reizvoll ist das Moor im Herbst, wenn das gelbe Birkenlaub mit der violetten Erikaheide eine schöne Farbkomposition ergibt, die sich von den vielleicht schon weiß überzuckerten Gipfel der Chiemgauer Berg abhebt.

Von Michael Pröttel

Früher bauten hier Strafgefangene Torf ab. Lange Schienenwege wurden im Moor verlegt. Heute überwachsen die alten Stahlstränge oder dienen streckenweise als Wege. Darüber hinaus hat die Moorwanderung mit ihrer Nähe zu den Chiemgauer Bergen Kampenwand, Hochplatte und Hochgern ihren ganz besonderen Reiz. Das Bergpanorama kann man vom Westerbuchberg aus ausgiebig genießen.

Von dort aus bietet es sich an über das Torfmuesum zurück nach Rottau wandern. In den Gebäuden des alten Torfbahnhofes werden Sammlungen zur Moorkunde und die Nieder- und Hochmoore Bayerns anhand von Karten, Fotos und Pflanzen vorgestellt. Daran schließen sich Sammlungen zur Torfwirtschaft mit Arbeitsgerät beim Handtorfstich sowie mit Fahrzeugen und Maschinen des industriellen Torfabbaus an. Highlight des kleinen Museums ist die einzige vollständig erhalten gebliebene Torfballenpresse. Als zusätzliche Attraktion wird eine Fahrt mit einem Feldbahnzug auf vorhandener Schmalspur angeboten.

Bis Anfang November gibt es samstags geführte Besichtigungen um14 und um 16 Uhr, inklusive Feldbahnfahrt (Infos: www.torfbahnhof-rottau.de)

Alternativ kann man aber auch nach Übersee weiter wandern, von wo aus man mit dem Zug direkt zurück fahren kann.

Tourdaten:

Reine Gehzeit: Gesamt 4 Std.
Schwierigkeit: Leicht.
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober.
Ausgangspunkt: Bushaltestelle Rottau
Endpunkt: Bushaltestelle Rottau, bzw. Bahnhof Übersee
Karte: UK L7 »Chiemsee und Umgebung « 1:50000, Bayerisches Landesvermessungsamt
Einkehr: Hotel-Restaurant Alpenhof am Westerbuchberg, Gasthof Messerschmied in Rottau.
Anreise: Von München Hbf. nach Prien und von dort weiter mit RVO-Bus 9505 nach Rottau.
Kürzeste Fahrzeit: 1:18 Std.
Rückreise: Zurück nach München wie auf dem Hinweg bzw. ohne Umsteigen vom Bahnhof Übersee (Variante)

Wegverlauf: Auf der »Kreuzstraße« bis Wegweiser »Moorlehrpfad«. Hier links und in Richtung Osten auf das Moor zu. An dessen Rand über eine Brücke und nach rechts, bis ein Schild »Naturlehrpfad« nach links in einen kleineren Weg weist.

Nach einem Abstecher zu einer Holzplattform geht es weiter Richtung Süden. Man kommt an Häusern vorbei und wendet sich an Wegkreuzung nach links. Entlang eines Kanals geht es in Richtung Grassau und bei der nächsten Kreuzung dem Wegweiser nach links ins Kendlmühlfilz hinein. In wieder östlicher Richtung wandert man nun in ein Birkenwäldchen, wo man sich nach links wendet. Der Weg wird zu einem schönem Pfad. Es geht in einen Wald hinein, wo man an einer Rechtskurve dem Schild »Westerbuchberg« folgt.

Bald dahinter muss man aufpassen, da wir von dem breiteren Weg nach links abbiegen. Bei einer Gabelung halbrechts und über zwei Brücken. An wieder breiten Weg nach rechts. Aus dem Wald heraus und beim nächsten Waldrand nach links (nicht beschildert) und gleich dahinter halbrechts zum Westernbuchberg.

Wer eine Rundtour unternehmen möchte, geht nach Westen weiter. Man folgt hinter der Kirche der Teerstraße, die man an Kurve links verlässt. Ohne Orientierungsschwierigkeiten wandert man auf breiten Wegen über den Moorbahnhof nach Rottau zurück.

Variante Ebenfalls zumeist auf Teerstraßen kann man zum Bahnhof Übersee wandern .Hierzu folgt man vom Alpenhof der Teerstraße nach Osten bis zum nächsten Hof. Hier links über eine Freifläche und dann rechts einem Wirtschaftsweg folgen, der über eine Wiese bergab führt. Der Weg führt durch einen Wald und trifft auf die Wessener Straße (hier rechts) die in die Hocherlacher Straße übergeht. Indem man dieser, dann der Ringstraße nach links und der Dorfstraße nach rechts folgt erreicht man Übersee. Hier folgt man der Grassauer Straße nach links und wendet sich danach in die Bahnhofstraße.